

# in Kreativwirtschaft in der Region Stuttgart medias res

April 2021: Musik

Die Crowdfunding-Kampagne **Kulturimpuls Region Stuttgart** unterstützt zukunftsweisende Kulturprojekte. WRS und KulturRegion Stuttgart wollen mit der Aktion kulturelle Projekte in Pandemiezeiten ermöglichen und damit Künstler:innen und Kulturbetriebe aus der Region fördern. Projekte können laufend bis 31. Mai für das Matchfunding eingereicht werden. Nach der Prüfung durch eine unabhängige Jury entscheidet die Crowd. Für jeden eingesammelten Euro legen die Initiator:innen einen obendrauf, maximal 2.000 Euro pro Projekt, insgesamt 36.000 Euro. Die GLS-Bank unterstützt, [startnext.com/pages/kulturimpuls-region-stuttgart](https://startnext.com/pages/kulturimpuls-region-stuttgart)



Bild: Superultraplus  
Designagentur



Konzert bei contain't in der Container City des Kunstverein Wagenhalle,  
Foto: Marco Trotta, contain't e.V.

**Frühling ist's und Goethe beschreibt in Faust ganz wunderbar den Osterspaziergang, ein „buntes Gewimmel“ dringt aus den Räumen heraus, will „ans Licht“. Wohin aber mit unseren „farbigen Kleidern“ heute? Wo aber kann unter freiem Himmel Kunst präsentiert werden, Tanz, Oper, Kino, Musik?**

Einen Sommer der Kultur wünschen wir uns alle, das Publikum, die Darsteller und Darstellerinnen, die ganze Veranstaltungsbranche. Damit sie planen können, hat der Stuttgarter Gemeinderat schon im Dezember beschlossen, coronakonforme Projekte mit mindestens 200.000 Euro zu unterstützen. Die Veranstalter stellen den Antrag beim Kulturrat. Analoge Veranstaltungen von Kunstschaaffenden in den Sommermonaten fördert auch das Ministerium für Wissenschaft, Forschung und Kunst mit dem Programm „Kunst trotz Abstand“. Anträge für Veranstaltungen können bis 18. April online eingereicht werden auf [mwk.baden-wuerttemberg.de](https://mwk.baden-wuerttemberg.de)

[kreativ.region-stuttgart.de](https://kreativ.region-stuttgart.de)

Gesucht sind für Frühling, Sommer und Herbst die Veranstaltungsflächen in der Region. Kleine wie die Freilichtbühne im Killesbergpark, Hospitalhof, Kulturinsel, Züblin-Parkhaus, größere wie das Bosch-Areal, der Marienplatz, das Römerkastell, womöglich das Eiermann-Areal? In Ludwigsburg erleben wir Open-Air-Präsentationen dieses Jahr vielleicht im Akademiehof der Filmakademie? In Winterbach auf dem Gelände des „Zeltspektakel“, in Böblingen beim Bootshaus am Oberen See inkl. angrenzendem Stadtgarten, in Nürtingen vor dem K3N? Alle Akteure sind sich der besonderen Anforderungen und der nötigen Flexibilität bewusst. Für den kurzen Weg zu Auskunft über Genehmigung, Lärm- und andere Auflagen und über Fördermöglichkeiten gibt es in Stuttgart und Region jetzt die Koordinierungsstelle Nachtleben mit Nils Runge (s. die Frage) und Thorsten Neumann.

Auf dass wir Tänze, Theater, Töne und Träume leben.

Was erzählt der Direktor des Stadtpalais in vier Minuten Fahrt mit der Standseilbahn, was macht eine Newcomerband im Stadtbahnmuseum und wie klingt eigentlich Stuttgart? Das neue Magazin **Das Ticket** der Stuttgarter Straßenbahnen AG SSB präsentiert Orte, Projekte und künstlerisches Schaffen von Stuttgarter Persönlichkeiten auf [das-ticket-magazin.de](http://das-ticket-magazin.de), die grafische Gestaltung und Programmierung der Webseite stammen vom Stuttgarter Studio Tillack Knöll.



Foto: Cornelius Bierer

## Worauf fokussiert sich der erste Nachtmanager in der Region Stuttgart?

*„Eine Strategie, welche die aktuell wichtigen Themen der Akteur:innen des Nachtlebens ebenso berücksichtigt wie die nachhaltige Positionierung des Nachtlebens als Standortfaktor der Region Stuttgart, ist grundlegend. Diese muss einen Mix aus ökonomischen, kulturellen und sozialen Themenkomplexen beinhalten. Hierfür sollten die Wünsche und Interessen der unterschiedlichen Stakeholder abgefragt werden, um diese dann in die Strategie einfließen zu lassen. Die Frage nach dem Fokus ist gar nicht so leicht zu beantworten, da die Arbeit der Koordinierungsstelle Nachtleben ein sehr weites Spektrum umfasst und neben dem Nachtmanager noch eine zweite Person in der städtischen Verwaltung als Projektleiter daran beteiligt ist. Da die Doppelstelle neu konzipiert wurde, stehen wir zunächst vor der Herausforderung, genau dieses Spektrum im Detail zu erörtern.“*

*Sicherheit, Nachhaltigkeit, Diversität, Studien, Konferenzen, Förderprogramme, kulturelle Anerkennung, usw. – es gibt viele wichtige Themen und Bereiche, welche meinem Verständnis nach in dieser Strategie berücksichtigt werden sollten.*

*Kurzfristig ist der Erhalt der freien Projekte Contain't, Stadtacker und der Waggons enorm relevant für Stuttgarts vielfältiges Kulturprogramm. Diese Experimentierräume leisten einen wichtigen Beitrag für die Förderung junger Talente unterschiedlicher Sparten und schaffen es, unterschiedlichste Menschen niederschwellig zusammenzubringen.*

*Aktuell ist es wichtig, dass der Gastronomie ebenso wie den Clubs und Livespielstätten unbürokratische Alternativen geboten werden sollten. Schnellteststrategien, wie zum Beispiel das „Konzept zur erweiterten Teststrategie“ vom Club Lehmann, ein Außen- und Freiflächenkonzept wie*



*vom Club Kollektiv oder Parklets für die Erweiterung der Außenflächen der Gastronomie – alles könnte (alternative) Öffnungen fördern und ein Stück Normalität für Gäste sowie Umsätze und auch Präsenz für Betreiber:innen ermöglichen. Ich denke, es ist essenziell, dass hier extrem schnell gehandelt wird. Langfristig könnten die Freiflächen dann eventuell der freien Szene zugutekommen und somit als weitere Experimentierfläche von alten und neuen Projekten genutzt werden.*

*In allen Fällen freue ich mich sehr auf die anstehende Zeit und die spannenden Projekte!“*

Nils Runge, erster Nachtmanager  
Pop-Büro Region Stuttgart der Wirtschaftsförderung  
Region Stuttgart GmbH (WRS)

## Termine

**6. bis 10. April 2021,  
jeweils 20:13 h**

„Gold Awards Spotlight Students“  
¶ der Privatsender Sixx strahlt die Spots der jungen Gewinnerinnen und Gewinner des 24. Festivals für Bewegtbildkommunikation im Fernsehen aus ¶ [spotlight-festival.de](http://spotlight-festival.de)

**12. April 2021, 19 h**

„Frugalität beim Boden“ ¶ die Werkstattgespräche zu „Frugalité Créative – Weniger ist genug“ im Stuttgarter Wechselaum werden online live übertragen, die Ausstellung von einer interaktiven Webseite begleitet ¶ [wenigeristgenug.eu](http://wenigeristgenug.eu)

**13. April 2021, 17:30 bis 19 h**

„Virtuelle Events als neuer Standard im B2B?“ ¶ die Web-Session des Marketing-Club Region Stuttgart-Heilbronn zeigt, mit welchen Tools und Partnern sich digitale Eventformate am besten umsetzen lassen ¶ [mc-stuttgart-heilbronn.de](http://mc-stuttgart-heilbronn.de)

**22. April 2021, 9 h**

„Digitale Alpträume: Rückblick in die Zukunft“ ¶ der Stuttgarter Verein No-Spy vergleicht dystopische literarische Zukunftsvisionen mit unserer Wirklichkeit ¶ Veranstaltung vorerst ausschließlich als Podcast der Stadtbibliothek Stuttgart ¶ [stuttgart.de/stadtbibliothek/podcasts](http://stuttgart.de/stadtbibliothek/podcasts)

## der Raum

Veranstaltungsformate der Zukunft entstehen im **Remstal-Studio 33 in Schorndorf**. Ausgestattet mit professioneller Kamera- und Studiotechnik wird die Bühne der Halle zu 100 m<sup>2</sup> Studio, in dem hybride Veranstaltungen mit Studiogästen, Live-Streaming und Aufzeichnungen für unterschiedliche Bedürfnisse möglich sind.

Technikpartner ist RK-Eventtechnik aus Rudersberg. Gerade wurde der Schorndorfer Barbara-Künkelin-Preis „für einzigartige Frauen“ hybrid aus dem Studio an die Journalistin und Fernsehmoderatorin Dunja Hayali verliehen. Barbara-Künkelin-Halle, 07181 606 900, [info@remstal-studio.de](mailto:info@remstal-studio.de), [remstal-studio.de](http://remstal-studio.de)



**bis 23. April 2021**

„Was mehr als einem nützt“ ¶ junge Produkte mit sozialem Nutzen, die sich mit wichtigen Aspekten des Lebens und Zusammenlebens befassen, sucht die Mia-Seeger-Stiftung ¶ [mia-seeger.de](http://mia-seeger.de)

**bis 30. April 2021**

„Hold on“ ¶ die digitale Ausstellung der Q-Galerie für Kunst Schorndorf zeigt Arbeiten von Studierenden und Ehemaligen der Klasse Güdemann der Staatlichen Akademie der Bildenden Künste Stuttgart online ¶ [q-galerie.de](http://q-galerie.de)

**bis 4. Mai 2021, 18 h**

„Morgendämmerung – neue Tendenzen gestalten“ ¶ Studierende der Generation Z und ihre architektonischen Ansätze für morgen sucht der Bund Deutscher Architekten Baden-Württemberg mit dem Nachwuchswettbewerb „Die Jungen Hugos 2021“ ¶ [diejungenhugos.bda-bawue.de](http://diejungenhugos.bda-bawue.de)

## Klangvolle Handwerkskunst

Tradition des Instrumentenbaus in der Region Stuttgart wird durch Familienunternehmen wie der 1862 gegründeten Flügel- und Klavierfabrik Carl A. Pfeiffer, Leonberg, und Schiedmayer Celesta, die seit 1809 Tasteninstrumente in der Region Stuttgart fertigen, fortgeführt. Bereits der Komponist Franz Liszt und die Pianistin Clara Schumann spielten auf Tasteninstrumenten der Schiedmayer-Familie. Mittlerweile ist das Unternehmen mit Sitz in Wendlingen

am Neckar der weltweit einzige Instrumentenbauer der Celesta, auf dem auch der Harry-Potter-Soundtrack „Hedwig’s Theme“ eingespielt wurde. Besondere Bedeutung für den Bau von

Tasteninstrumenten bekommt die Region durch die weltweit einzige Meisterschule für Orgel- und Klavierbau, die Oscar-Walcker-Schule in Ludwigsburg. Seit 2017 ist deutscher Orgelbau und die Orgelmusik immaterielles Weltkulturerbe der Unesco.

In der Kunstwerkstatt von Mehnert Böhmflötenbau in Ottenbach im Landkreis Göppingen entstehen handgefertigte Querflöten und Piccolos aus edlen Hölzern und feinen Metallen. Seit 130 Jahren fertigt das Familienunternehmen Holzblasinstrumente und verbindet dabei traditionelles Handwerk und Innovation. Perfekte Klangerlebnisse baut das „Schlagwerk“-Team um Schreiner und Firmengründer Gerhard Priel in Gingen an der Fils mit Cajons und Percussions aus Holz nachhaltiger Forstwirtschaft. Einen Blick hinter die Werkstattkulissen und Termine zu Cajon-Workshops auf [schlagwerk.com](http://schlagwerk.com)



Mehnert Piccolo,  
Fotograf: Robin Mehnert



© culture4life GmbH,  
Bild: Jens Oellermann

Gemeinsam mit dem Berliner Unternehmen Culture4life setzt die Stuttgarter Hip-Hop-Band „Die Fantastischen Vier“ die **Luca-App** um. Das System dokumentiert den Besuch in Restaurants, Bars und bei Veranstaltungen und ermöglicht den Gesundheitsämtern, bei Bedarf Kontaktdaten anzufragen und abzurufen.

Die Daten werden verschlüsselt durch Scannen eines QR-Codes in der kostenlosen App erfasst und spätestens nach 30 Tagen wieder gelöscht. Nach dem offiziellen Start in Mecklenburg-Vorpommern nutzen bei Redaktionsschluss bereits 60 der 370 Gesundheitsämter in Deutschland die App. Derzeit prüfen Städte und Veranstaltungsorte in Baden-Württemberg, wie das Stuttgarter Kulturzentrum Merlin, ob die App flächendeckend die Kontaktnachverfolgung vereinfachen und optimieren kann, [luca-app.de](http://luca-app.de)

## Unsere Standortentwicklung

Am 22. April von 18 bis 19:30 h stellen wir die Möglichkeiten der Plattformen **Patreon und Steady** vor. Dort können Kreativschaffende ein Abonnement anbieten und ihren Fans exklusive Inhalte wie Podcasts, Musikstücke, Texte oder Kunst gegen monatliche Zahlungen zur Verfügung stellen. Kostenlos anmelden unter [kreativ.region-stuttgart.de/membership](https://www.kreativ.region-stuttgart.de/membership)

### Wirtschaftliche Auswirkungen



Netzwerk PCI & Bundesverband  
Kreative Deutschland e. V. 2021

Das vergangene Jahr hat einen wichtigen Digitalisierungsschub für die Kultur- und Kreativwirtschaft gebracht, das zeigen die Ergebnisse der **bundesweiten Umfrage unter Kultur- und Kreativschaffenden**, die wir gemeinsam mit dem Netzwerk Promoting Creative Industries PCI gestartet haben. Alle Ergebnisse auf [kreativ.region-stuttgart.de/news/wie-wirkt-sich-corona-auf-die-kultur-und-kreativwirtschaft-aus](https://www.kreativ.region-stuttgart.de/news/wie-wirkt-sich-corona-auf-die-kultur-und-kreativwirtschaft-aus)

Die Teilnehmenden des Trainingsprogramms **Empowered by Entrepreneurship** aus der Region Stuttgart und aus europäischen Partnerregionen präsentieren sich am 13. und 14. April auf der

„Game Changer Fair“. Wer mehr über Social Entrepreneurship im europäischen Kontext erfahren möchte, meldet sich hier an: [hopin.com/events/in-situ-game-changer](https://hopin.com/events/in-situ-game-changer). Das Programm ist Teil des EU-Projekts In Situ.

Mit der Wirtschaftsförderung Region Stuttgart bietet **Steyg** ab sofort Stipendien für junge Gründerteams aus der Region Stuttgart an. Bewerbungen für Netzwerk-möglichkeiten und exklusive Veranstaltungen über [instagram.com/steyg\\_io](https://www.instagram.com/steyg_io)

Im April erscheint unser neues Online-Magazin **nemo:bike**, das gestalterische Aspekte zu Zweirad-Themen interaktiv darstellt.

Von Fragen, Gesprächen, Angeboten und Inhalten des „in medias res“ erfährt die **MedienInitiative Region Stuttgart** schon vorab.

### Film in der Region Stuttgart

Die Referentin Nina Puri zeigt im Montagseminar **Erfolgreiche Werbefilmkonzepte erstellen**, wie ein Film gemacht wird, der aus der Flut der ständigen Informationen heraussticht, das Herz berührt, den Kopf überzeugt, die Marke glaubwürdig präsentiert und in den Gehirnwindungen der Menschen hängenbleibt. 26. April, 18 h kostenlos in Zoom. Anmeldung über [film@region-stuttgart.de](mailto:film@region-stuttgart.de)

Mit dem **The Dying Swans Project** gibt Eric Gauthier nicht nur den „sterbenden Schwänen“ von Gauthier Dance Stuttgart im Lockdown eine neue Perspektive, sondern auch 64 Künstler:innen aus den Sparten Tanz, Choreographie, Musik und Film. Es besteht aus 16 Solos für jedes Company-Mitglied, die als Videoclips kostenlos auf den Social Media-Kanälen des Theaterhaus Stuttgart und Gauthier Dance abrufbar sein werden, acht davon werden im TV ausgestrahlt. Online-Launch am 16. April in der 3Sat-Mediathek und auf den Kanälen des Theaterhaus. Die Film Commission Region Stuttgart unterstützte das Projekt mit Drehloca-



© Jeanette Bak



© MiM

### Musik in der Region Stuttgart

Am 14. April veranstaltet das Pop-Büro Region Stuttgart einen im Moment für viele Musikschaffende besonders relevanten Workshop: Gemeinsam mit Michael Wecker, Franziska Lauter und Anne Löh von MiM, dem Verband zur Förderung der **mentalenen Gesundheit in der Musikbranche**, wird auch Krisenmanagement in der aktuellen Pandemie, sowie Angst- und Stressbewältigung thematisiert. Die Teilnahme ist kostenlos, [popbuero.region-stuttgart.de/seminare-workshops](https://www.popbuero.region-stuttgart.de/seminare-workshops)

**Stuttgart goes live** verbindet Sinfonisches, Jazz, Pop und Elektro, Literatur und bildende Kunst zu einem einmaligen Livestream-Event. Mit der zweiten Ausgabe am 22. März haben das Club Kollektiv, das Kunstmuseum, das Literaturhaus, die Staatsoper, das Staatssorchester sowie das Pop-Büro Region Stuttgart gemeinsam freischaffende Künstler:innen unterstützt und gleichzeitig die Vielfalt der Stuttgarter Kulturszene gefeiert. Nachschauen auf [facebook.com/popbuero](https://www.facebook.com/popbuero)

[kreativ.region-stuttgart.de](https://www.kreativ.region-stuttgart.de)  
[film.region-stuttgart.de](https://www.film.region-stuttgart.de)  
[popbuero.region-stuttgart.de](https://www.popbuero.region-stuttgart.de)

## Aktive

Fotograf: Stefan Hohloch



Auf das Zusammenspiel von Pflanzen und Arbeitswelten spezialisiert sich die Stuttgarter Designerin

**Miriam Köpf**

mit ihrem Studio Phyllis, ihr neues Buch „Plants at work“ zeigt eindrucksvolle Beispiele grüner Raumgestaltung (AV Edition, 39 €), phyllis.de

Den Silbernen Löwen des Internationalen Festivals für zeitgenössische Musik der Biennale Venedig erhält das Stuttgarter Ensemble **Die Neuen Vokalsolisten**, das in seiner „kreativen Zusammenarbeit mit einigen der größten lebenden Komponist:innen die Entwicklung des zeitgenössischen a-cappella-Repertoires entscheidend“ voran gebracht habe.

Mit Gesellschaftsspielen wie „Catan“ oder „Ubongo“ erreicht der Stuttgarter Verlag **Kosmos** im vergangenen Jahr einen deutlichen Umsatzzuwachs und führt die Rangliste der umsatzstärksten Verlage für Familien- und Erwachsenenspiele an.



Gestaltung/Konzeption Bureau Progressiv (www.bureau-progressiv.com)  
Mit freundlicher Unterstützung von:  
Druckhaus Stil + Find, POJS – Natürlich Portugal, Stadtkultur Stuttgart, Kulturamt der Stadt Stuttgart, Wall GmbH

Die Plakatkampagne von Philipp Staeger und Benjamin Kivioski der Stuttgarter Werbeagentur **Bureau Progressiv** für die Künstlersoforthilfe Stuttgart schafft öffentliche Aufmerksamkeit für die teils prekäre Situation der Kulturschaffenden, Spenden über [kuenstlersoforthilfe-stuttgart.de](http://kuenstlersoforthilfe-stuttgart.de)

## der Schluss

„Unser Innovationspark kann KI-Anwendungen auf hohem wissenschaftlichem, technologischem und ethischem Niveau in Baden-Württemberg vorantreiben und das Land zu einem Leuchtturm für Künstliche Intelligenz machen.“

Dr. Walter Rogg, WRS-Geschäftsführer, zur Bewerbung der Region Stuttgart für den KI-Campus des Landes

Fahrzeugaufnahmen vor architektonisch anmutenden Filtermaterialien erschafft das **Fotostudio Eberhard Sauer** aus Herrenberg für die Broschüre zum 80. Jubiläum des Filtration-Weltmarktführers Mann + Hummel aus Ludwigsburg.

Mit einem Tragwerk aus zwei Zentimeter dünnen, doppelt gekrümmten Edelstahlblechen überzeugt der von der Stuttgarter **Schlaich Bergermann Partner** entworfene Steg für Trumpf in Ditzingen in der Kategorie Fuß- und Radwegbrücken und wird mit dem Deutschen Brückenbaupreis 2020 ausgezeichnet.



Foto: Uwe Ditz

Katja Knaus und Benedikt Bosch von **Yonder – Architektur und Design** aus Stuttgart entwerfen ein mit den Bedürfnissen des Bauherren wachsendes Holzhaus am Steilhang, das in der aktuellen Staffel „Traumhäuser“ im Bayrischen Rundfunk gezeigt wird.

Einen zukunftsweisenden Markenauftritt für die Commerzbank gestaltet die Stuttgarter Agentur **Strichpunkt** mit bunten, positiven Farben und dem Slogan „Gelb steht allen“.

## Impressum

Wirtschaftsförderung  
Region Stuttgart GmbH (WRS)  
mit der Medieninitiative  
Region Stuttgart

Friedrichstraße 10  
70174 Stuttgart  
Telefon 0711 228 35-16  
Telefax 0711 228 35-55

Geschäftsführer Dr. Walter Rogg  
Redaktionsleitung Bettina Klett (bk)  
Redaktion: Chantal Spangenmacher (chs), Niclas Ciziroglou (ciz), Rike Kristen (rik), Geschäftsbereich Kreativwirtschaft

[kreativ.region-stuttgart.de](http://kreativ.region-stuttgart.de)  
LinkedIn „KreativRegion Stuttgart“  
Xing „KreativRegion Stuttgart“  
Twitter @KreativregionS  
Instagram @kreativregion\_stuttgart

23. Jahrgang  
monatlich, 2.800 Exemplare  
Redaktionsschluss immer am  
15. des Vormonats. Inhalte,  
Abonnement digital oder gedruckt:  
[in-medias-res@region-stuttgart.de](mailto:in-medias-res@region-stuttgart.de)



**Wirtschaftsförderung  
Region Stuttgart**